



Peritoneale Metastase (→) eines klarzelligen Adenokarzinoms, ausgehend von einem Endometriom des linken Ovars. Peritonealer Endometrioseherd (♣)

#### Kommentar

Auch wenn statistisch im Allgemeinen kein erhöhtes Krebsrisiko für Frauen mit Endometriose nachgewiesen werden konnte, kann sich in sehr seltenen Fällen auf dem Boden einer Endometriose ein Malignom – meistens ein Ovarialkarzinom – entwickeln. Histologisch handelt es sich meist um endometrioiden oder klarzellige Tumoren. Bei Frauen mit primärer Infertilität und Endometriose scheint die Inzidenz höher zu sein, was vor allem in der Kinderwunschbehandlung von Frauen über 40 Jahren beachtet werden muss. In der Literatur wird ebenfalls eine Assoziation mit dem Auftreten anderer, nicht-gynäkologischer Malignome (z.B. endokrine Tumoren, Non-Hodgkin-Lymphome, usw.) beschrieben. Insgesamt bleiben solche Tumoren aber selten, weshalb prophylaktische chirurgische Eingriffe zur Tumor-Risikoreduktion bei Endometriosepatientinnen nicht indiziert sind.